



Presseinformation – 18. Oktober 2016

Wie weit darf Redefreiheit gehen?

Timothy Garton Ash stellt sein neues Buch am 25. Oktober in Wien vor



Darf man auf Facebook alles posten? Ist Böhmermann zu weit gegangen? Am 25. Oktober ist der britische Historiker und Schriftsteller Timothy Garton Ash auf Einladung des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) zu Gast in Wien, um die Kernthesen seines 2016 im Carl Hanser Verlag erschienen Standardwerks zur Rede- und Meinungsfreiheit im Wien Museum vorzustellen. Mit ihm diskutieren die Wiener Philosophin und Publizistin Isolde Charim sowie der Rechtshistoriker Miloš Vec vom IMW.

Noch nie konnten so viele Menschen wie heute ihre Meinung auf der ganzen Welt verbreiten. Internet und Globalisierung haben eine neue Epoche der Redefreiheit möglich gemacht, gleichzeitig provozieren sie neue kulturelle und religiöse Konflikte. Müssen wir rassistische Kommentare auf Facebook hinnehmen? Darf Satire den Propheten Mohammed verhöhnen? 2011 hat Timothy Garton Ash eine Debatte angestoßen, seitdem diskutieren Teilnehmer aus der ganzen Welt die Frage, wie wir in Zukunft vernünftig unsere Standpunkte austauschen, wie wir das Recht auf Redefreiheit genauso wie die Würde Andersdenkender sichern können. Es ist der Stoff für sein neues Buch: Ein Standardwerk zur Redefreiheit im 21. Jahrhundert, so die Ankündigung des Carl Hanser Verlags.

Timothy Garton Ash ist Professor für Europäische Studien an der Universität Oxford und Senior Fellow an der Hoover Institution der Stanford Universität. Zudem ist er Mitglied im IWM Vereinsvorstand und schreibt regelmäßig für wichtige internationale Zeitungen und Zeitschriften. Bei Hanser erschienen zuletzt: *Freie Welt. Europa, Amerika und die Chance der Krise* (2004) und *Jahrhundertwende. Weltpolitische Betrachtungen 2000 – 2010* (2010).

Isolde Charim studierte Philosophie in Berlin und Wien. Zuletzt war sie Gastprofessorin am Institut für Politikwissenschaften der Universität Wien. Als freie Publizistin schreibt sie u.a. für die *taz* und die *Wiener Zeitung* und arbeitet als wissenschaftliche Kuratorin am Kreisky Forum in Wien.

Miloš Vec ist Professor für Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und ein Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien. Darüber hinaus arbeitet er seit 1989 als Kolumnist für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*.

Terminavisos:

Buchpräsentation *Redefreiheit. Prinzipien für eine vernetzte Welt* (Carl Hanser Verlag)

25. Oktober 2015, 18:30 Uhr; Wien Museum, Atrium, Karlsplatz, 1040 Wien

Es diskutieren: Timothy Garton Ash, Isolde Charim, Miloš Vec

(Anmeldung zwingend erforderlich, nähere Informationen: www.wienmuseum.at)

In Kooperation mit

WIEN MUSEUM **HANSER**
Carl Hanser Verlag